

OLENA SAVCHUK / ОЛЕНА САВЧУК (Осень / Herbst 2020)

Der Fußball ist vom Himmel gefallen - Polonnoe braucht einen Fan-Klub

Jede Person hat in ihrem Leben mit Fußball auf die eine oder andere Art etwas zu tun. Ich bin der Meinung, Fußball wurde von Gott erschaffen, als er besonders guter Laune war, als ob es ein Geschenk, ein Bonus für die Menschen sein sollte. Die Regeln sind sehr einfach (sogar Kinder lernen sie echt schnell), deswegen rollte der Ball auf jedem Sportplatz, die dafür geeignet ist.

In diesem Spiel gibt es alles, alle Muskelgruppen sind darin aktiv, was sehr wichtig ist, besonders für einen wachsenden Körper. Bewegung ist Leben! Und dazu sind es keine monotone, sondern bewusste und rasche Bewegungen. Der Kopf ist auch dabei, denn man muss die Situation auf dem Rasen im Auge behalten, den nächsten Schritt bestimmen, um einen Pass zu bekommen oder abzugeben...

Der menschliche Kontakt ist aus dem Spiel nicht wegzudenken. Man achtet auf die Mitspieler, ob dein Teampartner deine Idee mitkriegt, übernimmt und weiterführt oder ob er einen Fehler begeht, verpasst und dein Manöver nicht versteht... Der Gegner kann im Laufe eines Spiels listig sein, es wird gestoßen oder sogar geschlagen... Eine emotionale Explosion folgt, und die Emotionen sind wunderschön, tief, stark. Sie können kaum ersetzt werden.

Heutzutage ist es besonders wichtig, Fußball zu popularisieren. Wir leben in den Zeiten des Internets. Gerade jetzt kann man einen weiteren Boom unter minderjährigen Nutzern der sozialen Netzwerke beobachten: Virtualisierung der Freizeit, Kinder nutzen ihre freie Zeit für Computerspiele, und diese Zeitspannen nehmen immer wieder zu. Man spricht jetzt von der so genannten Smartphonisierung in unserem Land, wenn der große Bildschirm eines Computers von dem kleinen eines Handys abgewechselt wurde. Das Alter der Nutzer der Sozialnetzwerke wird immer jünger. Die Ärzte und die Psychologen sind besorgt: Hofspiele, mit denen all die vorherigen Generationen aufgewachsen sind, sind fast verschwunden. Defizit der Bewegung kommt vor, was nicht nur für die physische Entwicklung schädlich ist, sondern auch zu den psychologischen Problemen führt. Bewegungsaktivität ist für die Gehirnentwicklung erforderlich.



Команда «Полонь», г.Полонное,
основана 1998г. на базе СШ 3,
тренер Сергей Бадрак
Неодноразовые победители
зональных соревнований (2001-2004)

*Team Polon, stad Polonnoe, 1998 in der Mittelschule 3 gegründet, Trainer Sergei Badrak.
Mehrfache Sieger der regionalen Wettbewerbe (2001-2004)*

Meine Stadt Polonnoe in Khmelnyzka Gebiet hat eine lange Fußballgeschichte. Das Stadion im Stadtzentrum wurde 1944 eröffnet. Zuerst war es ein Feld durch Gräben kreuz und quer beschädigt. Doch mehrere Subbotniks, an denen meistens junge Komsomolzen teilnahmen, brachten das Feld in Ordnung. Holztore wurden aufgestellt, das Stadion wurde von einem Zaun mit der zentralen Einfahrt umgeben. Darauf fanden Fußballspiele, Wettbewerbe in Leichtathletik, Volleyball und landwirtschaftliche Ausstellungen statt. Am Eingang befand sich das Haus des Friseurs Sandler. Das Leben seiner Familie war nicht mehr ruhig, denn Bälle flogen oft Richtung seiner Fenster, prallten gegen die Wände, dabei wurden Wettbewerbe von Morgen bis zum späten Abend ausgetragen. Die Familie wurde gezwungen, ein neues Haus in einem anderen Stadtteil zu bauen und umzuziehen.



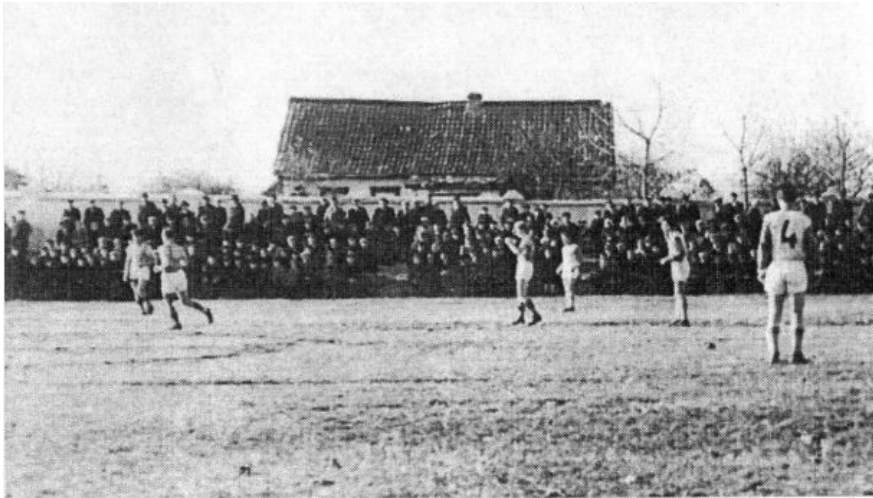
Момент встречи
полонских футболистов с
футболистами из г.Барановка
1961г. Счет 3:2
Архивное фото

Treffen der Fußballer aus Polonnoe und Baranovka, 1961. Endstand 3:2, Archivfoto

In 1961-1962 wurde das Stadion renoviert. Es gab in Polonnoe auch andere Stadien in verschiedenen Stadtteilen. Darauf spielten die Jugendlichen aus den nahegelegenen Stadtteilen und die Mannschaften, die auf dem heimischen Porzellanwerk (FK Avangard), Kolchose Namens Schors (FK Kolchosnik), FK Spartak, der aus Spielern von verschiedenen Unternehmen und Schülern bestand, entstanden.

In jeder Mittelschule gab es eine eigene Fußballmannschaft, sie alle nahmen am Titelkampf im ganzen Bezirk teil. Das waren Jugendmannschaften. Unsere Spieler traten auf den Wettbewerben in anderen Bezirken und Regionen auf. Es gab eigene Mannschaften in den naheliegenden Dörfern. Natürlich, unterlagen sie in der Spielqualität den Mannschaften aus der Stadt.

In 1950-1960 konnte man nur schwer an die Sportkleidung für die Fußballer zu kommen. Man spielte in eigenen T-Shirts, dabei wurden die Farben genommen, die der offiziellen Farbe der Mannschaft ähnlich waren. Die Nummern wurden mit einem Stück Kreide geschrieben. Zu Ende des Spiels wurden sie bereits abgewischt. Später trug man sie mit einer Ölfarbe auf. Es mangelte auch an die Sportschuhe. Nocken wurden aus Leder gebastelt. Nach 2-3 Spielen wurden sie schon abgetragen. Schienbeinschutz wurde auch selbst aus Filzstiefel gemacht.



Полонский центральный стадион
1963г.
Очередная игра
(Архивное фото)

Das Zentralstadion in Polonnoe. 1963, ein weiteres Spiel

Trotz aller Bemühungen unterlagen unsere Fußballmannschaften den Teams aus Großstädten (regionalen Zentren und größeren Bezirkszentren). Einwohner von Polonnoe wohnten damals in Einfamilienhäusern wie in einem Dorf, hatten eine Hauswirtschaft, man musste dafür sorgen und sich da richtig schaffen. Fürs Training hatte man weniger Zeit und Kräfte übrig. Die Finanzlage des heimischen Vereins war auch nicht so gut wie bei den Mannschaften aus gut entwickelten Städten.

Jedoch bemerken die Eingesessenen, mit denen ich sprechen konnte, die Tatsache, dass unsere Zuschauer die besten waren. Am Ende des Spiels haben sie auch für die gegnerische Mannschaft Beifall geklatscht.

Dank der Entwicklung vom Kinderfußball waren das Ende der 1990er- Anfang der 2000er Jahren erfolgreich. In diesen Jahren nahm die Kinder- und Jugendsportschule aus Polonnoe ziemlich erfolgreich an Wettbewerben zwischen den Kinderfußballmannschaften in verschiedenen Alterskategorien teil. Besonders nennenswert unter den Trainern sind Valerij Vinnitschenko, Alexandr Iwanizkij, Sergej Badrak, Sergej Gorokh. Sie bereiteten die jungen Fußballer aus Polonnoe vor Wettbewerben und Pokalen vor: "Der Lederball", "Ostpodol-Pokal", Gesamtukrainischer Fußballturnier "Hoffnung der Ukraine" und vielen anderen.

In Polonnoe wurden damals gesamtukrainische regionale Fußballwettbewerbe durchgeführt. Außerdem waren unsere Kinder in anderen Regionen der Ukraine erfolgreich.

Unsere jungen Fußballspieler geraten unter die Lupe der Trainer aus anderen Fußballvereinen in der Ukraine und ihnen wurden Verträge angeboten. Gerade mit dem Sieg der Jugendmannschaft aus Polonnoe im Turnier "Der Lederball" begann die Karriere von unserem Landsmann Vladislav Kutscheruk. Heutzutage gehört er zum Kader der ukrainischen Nationalmannschaft und Dinamo Kiev. Zusammen mit der ukrainischen U-19 gewann Vlad die Weltmeisterschaft.



На фото:
Владислав Кучерук (второй с права)
после вручения Кубка Мира,
в составе молодежной сборной
Украины U-19 (из архива В.Кучерука)

Auf dem Foto: Vladislav Kutscheruk (der zweite von rechts) im Kader der ukrainischen U-19 nach der Verleihung der Trophäe in der Weltmeisterschaft (aus dem Archiv von V.Kutscheruk)

Zu verschiedenen Zeiten traten unsere jungen Talente für andere ukrainische Mannschaften auf.

Die Infrastruktur in Polonnoe ist jetzt besser geworden. Es wurde ein neues Stadion gebaut, sowohl für Spiele, als auch für Training. Fast jede Schule hat einen eigenen kleinen Kunstrasen für Fußball. Die Staatsfinanzierung reicht nicht aus, aber dank Sponsoren und Lokalbehörden entwickelt sich Fußball in unserer Stadt. Aber es gibt keinen Klub der Fußballfans.

Die Idee liegt in der Luft: In so einem Klub könnten sich die Fans unterhalten, Nachrichten über Spiele, Spieler und Nationalmannschaften austauschen - über das Fußballleben. Alle, die sich für diese Sportart interessieren, könnten zusammen Auswärtsspiele in anderen Städten und Ländern besuchen, um ihre Lieblingsteams anzufeuern.

Dem Plan nach können die Klubmitglieder verschiedene Kollektive besuchen, besonders Kinder, über Fußball erzählen, Schulen, Lyzeen und anderen Organisationen helfen, eigene Fußballspiele durchzuführen. So werden sie zu den erfahrensten Personen im Fußballbereich und können ihre Kenntnisse an andere Leute weiterleiten.